

Magdeburg, 08. Juli 2021

Instandsetzung (IS) / Hochwasserschutz (HWS) Ortslage (OL) Wernigerode

Information zum Planungsbeginn

Im Mai 2021 hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt den Auftrag für die Erarbeitung der Generalplanungsleistungen zum Vorhaben „IS HWS OL Wernigerode“ erteilt.

Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens ist die KUBENS Ingenieurgesellschaft, Bereich Leipzig, der Auftragnehmer. Die Planung beginnt unmittelbar mit der Grundlagenermittlung und Vorplanung, in der jeweils planerische Varianten entwickelt und beurteilt werden. Darauf aufbauend werden für die Vorzugslösung aus der Vorplanung der Entwurf und die Genehmigungsplanung erarbeitet. Liegt die Genehmigung vor, folgt die Bauvorbereitung und schließlich die Bauausführung.

Insbesondere führte das schwere Sommerhochwasser 2017 mit erheblichen Schäden zu neuen Erkenntnissen bezüglich der hydrologischen Randbedingungen. Deutlich höhere Abflüsse erforderten eine Aktualisierung der Hochwasserrisikomanagementpläne (HWRM-Pläne) für das Flussgebiet Holtemme / Zillierbach. Für Gebiete mit größeren Betroffenheiten durch Überschwemmungen wurden Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes und natürlichen Wasserrückhalts zur Umsetzung ausgewiesen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Um das aktuelle Bemessungshochwasser schadlos durch die Ortslage Wernigerode zu leiten, wurden in der Hochwasserschutzkonzeption (HWSK) für die Holtemme unter Beachtung derzeit im Bau befindlicher Hochwasserschutzmaßnahme ca. 30 Einzelmaßnahmen empfohlen.

Davon sind prioritär gebündelt zunächst, als erste Etappe, 10 Maßnahmen in den Bereichen

- Insel
- Brückengasse – Ilsenburger Straße
- Gewerbegebiet Dmatvelde / Am Kupferhammer

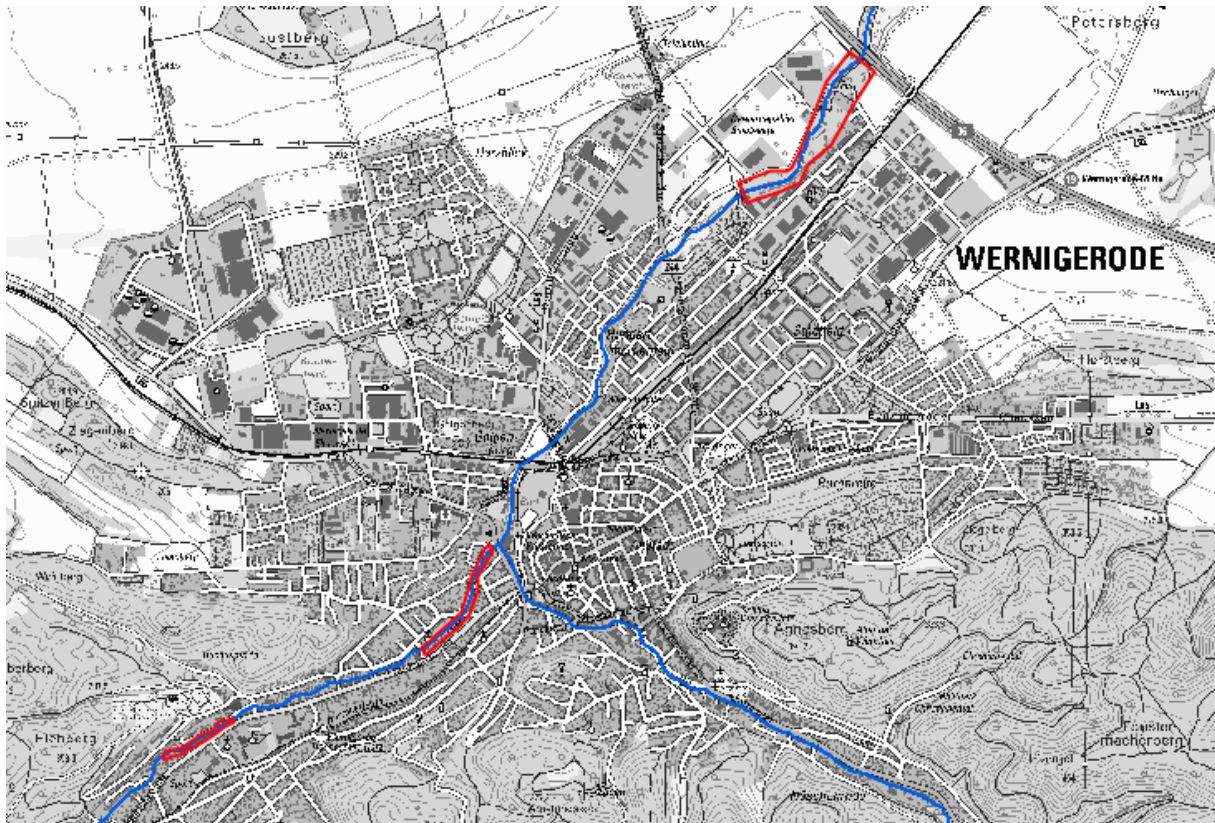
zu beplanen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Kommune, dem Landkreis sowie den Grundstückseigentümern und Nutzungsberechtigten.

Derzeit werden planungsbegleitende Vermessungsarbeiten ausgeführt. Zielorientiert erfolgen im weiteren Planungsverlauf Baugrund- und Bauwerksuntersuchungen.

Im Wesentlichen beinhalten die Maßnahmen die Ertüchtigung der bestehenden Ufermauern/Uferböschungen.

Direktor

Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt erfolgt die Mittelbereitstellung zunächst über die Finanzierungsquelle Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Übersichtskarte